

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher Redakteur
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 99.

Sonnabend, 1. Mai 1897, Abends.

50. Jahrg

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Erheber freilich Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kapellenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche für Langenberg und Glaubitz auf den Namen **Ernst Emil Schäfer** in **Glaubitz** eingetragenen Grundstücke:

1. Fol. 33 des Grundbuchs für Langenberg, Nr. 36 des Brandcatasters, bestehend aus einem nicht ausgebauten Wohnhause, einer nicht ausgebauten Scheune und einem Seitengebäude, Nr. 197 des Flurbuchs, nach letzterem — 11,4 a groß, belegt mit 20,59 Steuer-einheiten, geschätzt auf 2900 Mark — Pf.
2. Fol. 101 des Grundbuchs für Glaubitz, — Feld — Nr. 597 des Flurbuchs, nach letzterem — 63,9 a groß, belegt mit 9,48 Steuer-einheiten, geschätzt auf 1000 Mark — Pf.
3. Fol. 125 des Grundbuchs für Glaubitz, — Feld — Nr. 598 des Flurbuchs, nach letzterem — 22,2 a groß, belegt mit 4,71 Steuer-einheiten, geschätzt auf 500 Mark — Pf.
4. Fol. 194 des Grundbuchs für Glaubitz, — Feld — Nr. 596 des Flurbuchs, nach letzterem — 31,9 a groß, belegt mit 4,50 Steuer-einheiten, geschätzt auf 650 Mark — Pf.

sollen als ein zusammengehöriges, auf 4600 Mark — geschätztes Besitzthum im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 9. Juni 1897, Vormittags 10 Uhr
als **Anmeldetermin**,

ferner

der 24. Juni 1897, Vormittags 10 Uhr
als **Versteigerungstermin**,

sowie

der 8. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr
als **Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans**

anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden. Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Riesa, am 30. April 1897.

Königliches Amtsgericht.

H. Reichelt.

H. Sanger, G. S.

Im **Waldhofs** zu **Reithain** soll

Dienstag, den 4. Mai 1897,

Vorm. 11 Uhr

eine **Nähmaschine** gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 27. April 1897.

Der **Ger.-Vollz.** beim **Kgl. Amtsgerichte.**
Eck. Eibam.

Aufgehoben

ist die auf Montag, den 3. d. M., Vorm. 10 Uhr angeordnete Versteigerung eines **Kaufwagens** und zweier **Kaufgeschirre**.

Riesa, 1. Mai 1897.

Der **Ger.-Vollz.** beim **K. Amtsger.**
Eck. Eibam.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben des **Büchsenmeisters Max Louis Gausch** in **Commagisch** soll das zum Nachlasse gehörige, Fol. 13 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Commagisch** eingetragene, an der **Hoffenerstraße** Nr. 12 alhier gelegene Hausgrundstück, in dem bisher das **Büchsengewerbe** schwanghaft betrieben worden ist,

Sonnabend, den 8. Mai 1897,

10 Uhr Vormittags,

an **Ort und Stelle** unter den im Termine bekanntgegebenen Bedingungen um das **Höchstgebot** versteigert werden.

Darauf bezügliche Anschläge hängen an hiesigem **Gerichtsprotokolle** zur Einsichtnahme aus **Commagisch**, am 15. April 1897.

Königliches Amtsgericht.

Thieme.

T.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 1. Mai 1897.

Bei der **Sparkasse** zu **Riesa** wurden im Monat April 1897 1315 Einzahlungen im Betrage von 143.391 M. 05 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 769 Rückzahlungen im Betrage von 162.041 M. 10 Pf. Neue Einlagebücher wurden 183 Stück ausgestellt. Cassirt wurden 171 Bücher. Die Gesamt-Einnahme betrug 290.414 M. 50 Pf. und die Gesamt-Ausgabe 305.115 M. 24 Pf.

An Stelle des aus dem sächsischen Dienste geschiedenen Expedienten **Preusch** ist heute der bisher bei der hiesigen **Ordnungsstelle** beschäftigt gewesene Herr **Heine** als Expedient an **Rathsstelle** in **Pflicht** genommen worden.

Heute, am 1. Mai, waren die vom **Stadtrath** ausgegebenen Listen zur **Fabrikarbeiter-Zählung** auszufallen. Wer der behördlichen Anordnung noch nicht entsprochen, der hole das Verkaunte sofort nach und liefere die Liste alsbald an **Rathsstelle** ab.

Der gestern in **Kraft** getretene **Sommerfahrplan** der **Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt** hat eine dankenswerthe Erweiterung gegen das **Vorjahr** infolge gebracht, als die **Fahrten** nunmehr bis **Belgern** ausgedehnt worden sind. Allerdings geht täglich nur ein **Schiff** nach dort und es hat dasselbe in **Belgern** auch nur einen **Aufenthalt** von vierzig Minuten, also eine Zeit, die kaum zu irgend welcher **geschäftlicher Erledigung** ausreicht, ebenso wenig wie zu einer „**instructiven Bierprobe**“ oder „**orientirenden Lokal-Inspektion**“. Sehr zeitraubend ist es auch, wenn uns die **Belgerner** hier in **Riesa** per **Dampfschiff** einen **Besuch** abstaten, sie müssen **Mittags** zwei Uhr abreisen und kommen erst **andern Tags** 1 Uhr 30 Min. zurück. Für den **Personenverkehr** sehr brauchbar wird die neue **Verbindung** sonach kaum sein. Da indes eine **Dampfschiffahrt** bei schönem warmen Wetter allzeit angenehm ist, so wird ein **Ausflug** von hier nach **Belgern** immerhin sich lohnend gestalten, um so mehr, da sich damit auch ein **Besuch** **Wahlbergs** oder des **benachbarten Ströbla** verbinden läßt. — Bezüglich der **Errichtung** einer **Dampfschiffhaltestelle** in **Woritz** oder **Grödel**, die voriges Jahr bestimmt in **Aussicht** zu stehen schien, verläutet **heute** nichts.

Die **Einnahmen** bei den **sächsischen Staatsbahnen** im Monat **März** sind nach den **vorläufigen Festsetzungen** wiederum recht **günstig** gewesen. Sie betragen 8938.068

Mark oder um 783.785 M. mehr als im gleichen Zeitraum des **Vorjahres**.

Zur **Geschäftslage** auf der **Elbe** schreibt das „**Schiff**“ aus **Kuffitz** in seiner **letzten Nr.**: Die **Braunkohlenverladungen** sind in der **vergangenen Berichtswoche** in ziemlich engen **Grenzen** geblieben; es herrschte im **allgemeinen** eine **eigenmächtig gedrückte Stimmung** unter den **Schiffern** sowohl, als auch unter den **Kohlenexporteuren**, denn es ist doch jetzt die **Zeit**, wo der **Verband** von **Braunkohlen** in jedem **Jahre** am **stärksten** wurde, da im **Monat Mai** die **Deponisten** **beinahe** immer den **Kohlenbedarf** für die **Sommerperiode** deckten. Es ist daher wohl anzunehmen, daß die **deutschen Consumenten** infolge der **Braunkohlenpreise** sich **anderen**, **billigeren Brennmaterialien** zuwenden, denn die **bisherigen Wasserfrachten** können in **keinem Falle** die **Ursache** des **geringeren Bedarfs** von **Braunkohlen** sein, da sie stets in **bestimmten Grenzen** geblieben sind. Die **tägliche Kohlenbeilieferung** zur **Elbe** hat in der **letzten Woche** durchschnittlich **ca. 700 Waggons** betragen. **Rahmraum** ist nicht **übermäßig** viel am **Flusse** gewesen, er hat jedoch **immer der Nachfrage** genügt, infolgedessen hielten sich die **Frachten** auch **ziemlich gleichmäßig**, mit **kleinen Abweichungen**, auf **derselben Höhe**. Nur seit **19. d. Mts.** sind **theilweise** kleine **Erhöhungen** eingetreten, welche aber nur infolge des **niedriger werdenden Wasserstandes** bewilligt wurden, da bei dem **gegenwärtigen Wasserstande** die **großen Rähne** ihre **Ladesfähigkeit** nicht mehr voll **ausnützen** können.

† **Dresden, 1. Mai.** Die **feierliche Eröffnung** der **Internationalen Kunstausstellung** verlief unter **zahlreicher** **Betheiligung** **programmgemäß**. Die **Kgl. Familie**, das **diplomatische Corps**, die **Staatsminister**, die **Generalität**, **Oberhofchargen**, die **Spitzen** **stämmlicher Behörden**, der **Rath** und die **Stadtverordneten**, die **Ausstellungskommission** sowie viele **hervorragende Künstler** aller **Nationen** wohnten der **Feier** bei. Der **König** fuhr in einem **vier-spännigen Galawagen**, begleitet von **Spitzenreitern**, vor und wurde von einer **stättlichen Corona** **begeistert begrüßt**. Die **Festrede** hielt **Professor Knehl**. Sodann sprachen **Oberbürgermeister** **Beutler** und **Staatsminister v. Meksch**. Die **Ausstellung** ist **nahezu fertiggestellt** und von **mächtiger Wirkung** auf den **Beschauber**. Die **Auerböck'schen** und **höchsten Herrschaften** sprachen ihre **volle Anerkennung** bei dem **Rundgange** aus. Als der **König** die **Feststätte** verließ, brachte der **Oberbürgermeister Beutler** ein **Hoch** auf den **Monarchen** aus. **Zwei Kapellen** spielten.

Von **impopulanter Wirkung** ist die **Kuppelhalle** und der **Salp-turen-saal** mit seinen **plastischen Ausstellungsobjekten**.

Dresden. Ueber einen **bemerkenswerthen Beschluß** des **hiesigen national-liberalen Reichsvereins** wird **unterm 28. berichtet**: „Die **gestrige zahlreich besuchte Mitglieder-Versammlung** des **national-liberalen Reichsvereins** beschloß nach **langer lebhafter Debatte** einstimmig **betreffs der Stellung** zu den **Landtagswahlen** folgende **Erklärung**: In **Berücksichtigung** 1) daß das **Abkommen** des **so genannten Senatorenkonvents**, welches ohne jede **Zählung** mit den **Parteien** im **Land** abgeschlossen ist, **dadurch** der **verbindlichen Kraft** für **letztete** entbehrt und vom **offiziellen Organe** der **conservativen Partei** selbst als nicht **bindend** für ihre **Anhänger** in den **einzelnen Wahlkreisen** erklärt worden ist; 2) daß **aber** auch **andernfalls** die **Voraussetzungen** jenes **Abkommens** auf den **24. ländlichen Wahlkreis** (**Dresden-Reustadt — Land**) nicht **zutreffen**, weil ein **conservativer Besitzstand** dort nicht **vorliegt** und **dieser Bezirk** seit **letzter Wahl** **wesentlich verändert** ist; 3) daß das **neue Wahlgesetz** nach **Ansicht** **Derer**, die es **befürworten**, die **Wiederwahl** von **Socialdemokraten** **ausschließt** und **daher** ein **vereintes Vorgehen** der **Ordnungs-parteien** nicht **mehr** zur **unbedingten** **Nothwendigkeit** **mach**; 4) daß das **Verhalten** der **Dresdener conservativen Parteileitung** bei den **Stadtverordnetenwahlen 1896** die **Dresdener National-liberalen** **jeder Rücksicht** gegen die **hiesigen Conservativen** **entbehrt** und **endlich** 5) daß das **neue Wahlgesetz** **allen** in den **Kampf** **tre tenden Parteien** **aus neue Chancen** **eröffnet**, **schließt** sich der **national-liberalen Reichsverein** in **Dresden** die **volle Freiheit** des **Handels** und **seine** **Entscheidungen** **betreffs der Wahlen** **von Fall** **zu Fall** **vor**. — **Dieser Beschluß** **bedeutet** mit **naekten Worten**: **Bruch** **des Wahlcartells**.

Pirna. Am **nächsten Montag** kommt ein **Dauermarsch** von **Dresden** nach **Wien** zur **Ausführung**. Es **handelt** sich **hierbei** um eine **Wette** von **1000 M.**, **indem** der **Reutier B.** in **Dresden** sich **anheißig** **gemacht** hat, **die ca. 650 Kilometer** **betragende Strecke** von **Dresden** nach **Wien** **zu Fuß** **zurückzulegen** und **dabei** **mindestens** **pro Tag** **fünfzig Kilometer** **ohne Rasttag** **zu marschieren**. **Begleitet** **wird** **der etwas corpulente Dauerläufer** vom **Weinhändler R.** in **Tollwitz**, **der ein sehr guter Fußgänger** **sein** **soll**, **während** **der Begner B.'s** **zur Kontrolle** **desselben** **die Tour** **per Zweirad** **zurücklegen** **wird**. **Ob Herr B.** **seine Wette** **gewinnt** **oder nicht**, **läßt** **sich** **nicht** **absehen**; **sicher** **jedoch** **ist**, **daß** **er** **damit** **„vier Wochen Karlsbad“** **profitirt!**

* **Virna, 30. April.** Die hier lebenden ehemaligen Garde-Reiter gehen mit der Absicht um, einen Garde-Reiter-Tag in den Mauern unserer Stadt, welche ehemals Garnisonstadt dieses Regiments war, abzuhalten und zwar sind hierfür die Tage Sonnabend, der 26., Sonntag, der 27., und Montag, der 28. Juni d. J. in Aussicht genommen. An alle ehemaligen Angehörigen des genannten Regiments ergeht daher das Ersuchen, diesen Appell nicht ungehört verballen zu lassen, sondern sich vollständig hier selbst einzufinden. Die alten Kameraden, sowie die Stadt selbst werden Alles aufbieten, den Gästen in unserer freundlichen Eldstadt mit ihrer reizvollen Umgebung den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Näheres über die Einzelheiten des Festes soll noch bekannt gegeben werden.

Dibershausen, 29. April. Bei einem heute Mittag über unsere Stadt niedergegangenen Gewitter löbete im benachbarten Blumenau ein Blitzstrahl Knecht und Pferd des Wirtsbefizers Buschard während der Ackerarbeit. Der Knecht, Woz Emil Zimmermann, ist aus Renkersdorf gebürtig und erst 22 Jahre alt. Die Kleider des Verunglückten, dessen Tod sofort eingetreten ist, standen in hellen Flammen.

Neerane, 29. April. Von den am hiesigen Orte befindlichen circa 200 Maurern sind seit Montag 182 in den Streik eingetreten. Sie fordern Einführung zehnstündiger Arbeitszeit und 35 Pfg. Mindeststundenlohn. Die mit den Baumeistern bisher gepflogenen Verhandlungen sind ergebnislos geblieben. Die Ausständigen, welche unterstützt werden, wollen nicht nachgeben und ausstehen.

Buchholz, 30. April. Der auf so schreckliche Weise durch Verbrennen verunglückte Väterlehrling ist in dem Stadttrankenhause seinen entsetzlichen Verletzungen erlegen. — Gestern Mittag hatten sich über hiesiger Gegend mehrere schwere Gewitter zusammen gezogen. Es sind mehrlache Blitzschläge in Gebäude erfolgt. Im benachbarten Kleinraderwald wurde eine Scheune durch Blitzschlag entzündet und diese, sowie eine zweite Scheune und ein angrenzendes Doppelwohnhaus eingestürzt. Ein zweites Wohnhaus konnte nur mit großer Mühe gerettet werden. Die Besitzer waren die Herren Traugott und August Schiefer. — In Königswalde ist das Gut des Herrn Friedrich Hegewald eingestürzt worden. — Ebenso soll es auch in Lannenberg bei Geper und in anderen Orten gekannt haben, doch fehlen hierüber noch nähere Nachrichten. — In Frohnau schlug der Blitz in das Wohnhaus der Wittve Bodel, ohne zu zünden.

Rausigt, 30. April. In Reichersdorf hat man beim Sagen einer Gartenmauer im Gehölz des Gutbesizers Müller eine Anzahl sehr gut erhaltener großer Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert entdeckt, die wahrscheinlich zur Zeit des dreißigjährigen Krieges dort vergraben worden sind.

Zwickau, 30. April. Die Stadtverordneten haben die vom Rathe beschlossene Herabsetzung des Zinsfußes der vierprocentigen Anleihen unserer Stadt aus den Jahren 1872 und 1876 auf 3 1/2 Procent mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Oberwiesenthal, 30. April. Der Bau der schmalspurigen Staatseisenbahn Gramzsch-Oberwiesenthal geht seiner Vollendung entgegen. Die Betriebseröffnung der Bahn erfolgt voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Monats Juli dieses Jahres.

Mildenaue, 30. April. Das Gewitter, welches gestern Mittag von Westen her über unser Thal gezogen ist, hat besonders den obersten Theil unseres Ortes mit wolkenbruchartigem Regen und dichtem Schloßensfall schwer getroffen. Einige auf der Ostseite gelegene Fluren und Feldwege sind durch die Wasserfluthen stark beschädigt worden. Die Schloßen fiele so stark und dicht, daß in mehreren Gebäuden Fensterrahmen zertrümmert wurden.

Glashütte, 30. April. Gestern Mittag gegen 1/11 Uhr ging zwischen dem Prießnitzthal und den Luchauer Höhen ein wolkenbruchartiger Regen unter heftigem Gewitter nieder. In unserer Stadt wurden fast alle Brücken über die Prießnitz weggeschwemmt oder stark beschädigt. Der entstandene Schaden ist sehr groß.

Plauen i. B., 29. April. Die Vorbereitungen für das zweite sächsische Kreisturnfest sind soweit geheißen, daß nächsten Monat mit dem Bane der Festhalle begonnen werden kann. Dieselbe wird 2400 Sitzplätze fassen. Der Festplatz wird mit einer 2 1/2 m hohen Bretterplanke umgeben und zum Feste elektrisch beleuchtet werden. Vom Festplatze aus ist eine elektrische Beleuchtung der Stadt und Umgegend durch Scheinwerfer geplant. An die sächsischen Turnvereine ist bereits der Aufruf zur Theilnahme am Feste ergangen. An 911 Vereine sind die Anmeldebogen bereits versendet worden. Der Wohnungs-Ausschuß hat für mindestens 6000 Freiwohnungen zu sorgen. Die Leipziger Turnvereine wollen sich an dem Feste nicht betheiligen.

Gröitzsch, 30. April. Die Lagerhalter des hiesigen Consumvereins richteten an den Vorstand ein Gesuch um Freilassung des 1. Mai. Dieses Gesuch wurde aber runterweg abgeschlagen. Am 1. Mai bleibe das Geschäft den ganzen Tag geöffnet, hieß es einfach. Die Leipz. Volkszeitung bemerkt nun hierzu: „In der Verwaltung sitzen Leute, die in der Partei eine leitende Rolle spielen. Es ist unerhörte, daß in von Socialdemokraten geleiteten Consumvereinen solche Dinge passieren können.“

Penig, 30. April. Gestern ging hier unter warmem Regen ein von 2 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags anhaltendes Gewitter nieder. Dabei schlug der Blitz im benachbarten Lauscha in eine am Teiche neben dem Gute des Herrn Friedrich Steinert stehende Poppel, zerplitterte den Stamm derselben von oben bis unten und sprang an dem Wurzelstock ab in den Teich, eine Ente tödtend. Ein zweiter sogenannter kalter Schlag fuhr in den Viehstall genannten Besitzers und tödtete hier vier der besten Kühe.

Leisnig, 29. April. Ein heute Nachmittags hier aufgetretenes heftiges Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen hat hier geradezu fürchterlich gehaust, so daß sogar die Feuerwehr in Folge eintretender Wassergefahr

alarmirt werden mußte, da der am Schloßberg fließende, zum reißenden Strom gewordene Bach ausgetreten war, sich nun unter gewaltigen Tosen Bahn brach durch die anliegenden Häuser, Gärten, Höfe und so von Sattler Graupner an sogar die ganze Straße in seiner Breite bis zur Fischen-dorfer Brücke überfluthete, was den Verkehr zwischen Leisnig und Tragnitz-Fischen-dorf abschnitt. Aus den Fenstern mußte man hilfesuchende Frauen und Kinder mittels Leitern herausholen. Die Parterrewohnungen standen unter Wasser, so daß sie aber und über verflammt sind und greulich aussehen. Besonders arge Verwüstungen sind zu verzeichnen an den Häusern des Härbers Steuer, Wagenbauers Fröhlich, Sattlers Graupner u. Der Strom riß Alles mit sich fort, drückte Wände ein u. Erwähnt sei noch, daß der Schloßberg sehr steil liegt und dadurch das strömende Wasser eine fürchterliche Gewalt entwickelte. In Tragnitz waren die Bahndämme so unterwaschen, daß die Hügel Unterbrechungen erlitten. Der Blitz hat zwei Mal eingeschlagen, das eine Mal scherte er die Scheune des Straßenwärters Radolph im nahen Meisnig, welches Dorf auch überfluthet war, ein; das andere Mal zerplitterte er eine Fackenslange des Kunstgärtners Hochmann in Leisnig. In Folge des Unwetters mußten auch die Compagnievorkämpfer der 179er unterbrochen und dadurch um einen Tag verschoben werden.

Burgen, 30. April. Gestern Vormittag ist in der Thonwarenfabrik zu Eibischitz die 25-jährige Arbeiterin Maria Minna Schmidt aus Altenbach in eine rotirende Fackelgeschleiffe mit dem rechten Vorderarm gekommen, wobei ihr derselbe total zermalmt wurde. Im Laufe des gestrigen Tages ist der Bedauernswertigen der Vorderarm oberhalb der Mitte amputirt worden. Ein Versehen trifft Niemand.

Vermischtes.

Ein Alligatorenkampf. In Krolodilbasin des Buariums in Wien spielte sich kürzlich eine aufregende Scene ab. Einer der gewaltigen Alligatoren, welche dasselbe bewohnen, hatte sich ans Ufer gelegt, um sein Schläfchen zu halten, als der Wärter etwas in dem von dem Saurier besetzten Theile des Rüstigs zu besorgen hatte. Um das Thier zum Verlassen seines Platzes zu bewegen, wurde es mit einem langen Rohre an den Weichen geholt; hiergegen sind alle Krolodilarten sehr empfindlich, und nach einigen elementaren Wutausbrüchen über die unangenehme Störung wandte sich der Alligator auch unter fürchterlichem Pfauen, Schweißschlagen, Auf- und Zuckeln des zähneferrenden Rachens, dem Wasser zu. Raum war er mit halbem Leibe im Wasser, als der gewaltigste seiner Genossen, das größte Krolodil, welches jemals lebend nach Europa gekommen ist, vielleicht in dem Ankommen eine Beute erblickend, auf denselben losstürzte und ihn von der Seite packte. Einige Minuten hindurch herrschte nun ein fürchterlicher Kampf. Die beiden Riesenthiere pflanzten, schlugen derart um sich, daß man in den ausspritzenden Wassermengen den Verlauf des Kampfes kaum erkennen konnte. Ebenso rasch wie dieser Streit begonnen, endete er auch. Die Thiere ließen plötzlich von einander ab und lagen, noch ehe sich das durch ihr Toben erzeugte Wasser völlig geglättet hatte, wieder in gewohnter theilnahmsloser Ruhe nebeneinander.

In Siegen wurden wegen Duells unter schweren Bedingungen nach der „R. B.“ verurtheilt die praktischen Aerzte Harald Boström von Siegen und Gerhard Farms, gehörig aus Wien in Oldenburg, der erstere zu drei, sein Gegner zu vier Monaten Festung. Es fand ein einmaliger Ringkampf auf zwanzig Schritte Entfernung statt, der unblutig verlief. Interessant ist die Ursache des „Ehrenhandels“. Der Angeklagte Boström hatte in einer Wirthschaft mit dem Hunde des Farms gespielt und dabei über die Rasse des Hundes eine abfällige Bemerkung gemacht. Es kam hierüber zu einem Wortwechsel, womit die Affaire erledigt schien, als Farms plötzlich aufstand und seinem Gegner eine Ohrpeige versetzte.

Kirchennachrichten für Nieße und Weida.

Nieße: Sonntag Misericordias Domini Vorm. 9 Uhr Predigt: Diaconus Burkhardt; Nachm. 5 Uhr Predigt: Vicar Dertel.
Weida: Vorm. 8 Uhr Predigt: Vicar Dertel.
Das Wochenamt vom 2. bis mit 8. Mai hat Vicar Dertel.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 1. Mai 1897.

† Rom. Dem „Esercito“ zufolge beabsichtigt die Regierung jetzt, nachdem die Gefangenen aus Schoa zurückgeführt sind, eine vollständige urkundliche Untersuchung zur Feststellung der Verantwortlichkeiten für den Ausgang der Schlacht von Adua einzuleiten. — Das vor Kurzem als unwahrscheinlich bezeichnete Gerücht von der Ermordung der Expedition Bottegios in Ostafrika wird von den Blättern „Esercito“ und „Gialla militare“ aufs neue aufgenommen.

† Athen. Der Ministerpräsident Ralli erklärte gegenüber dem Korrespondenten der „Agence Havas“, daß die dem bisherigen Kabinette über die Lage des Deeres erstatteten Berichte der Klarheit ermangelten. Die Regierung habe daher beschlossen, den Minister des Innern und den Kriegsminister nach Pharsala zu entsenden. Die Pflicht der Regierung sei, fügte der Ministerpräsident hinzu, die Armee zu rekonstituieren. Tausende von Reservisten und Freiwilligen seien im Begriffe, die Armee zu verstärken, damit Griechenland, sofern es nöthig ist, den Kampf fortsetzen könne und im Falle einer diplomatischen Intervention sich nicht in der ungünstigeren Lage befinde. Die Regierung habe Vertrauen zu der Armee in Thessalien. In Epirus habe Griechenland den Vorrang. Die Einnahme von Preveza werde die Lage für Griechenland vorthellhaft gestalten. Bis jetzt, schloß der

Ministerpräsident seine Mittheilungen, habe die Regierung keinerlei Kennniss von einer Intervention der Mächte.

† Madrid. Der oberste Gerichtshof verurtheilte fünf in Barcelona verhaftete Anarchisten zum Tode. Dieselben sollen Morgen hingerichtet werden.

† New-York. Aus Pointe-a-Pitre (Antillen und Insel Guadeloupe) kommt die Nachricht von einem heftigen Erdbeben, wobei viele Menschen das Leben verloren und zahlreiche Verletzungen vorlamen.

† Capstadt. Im Repräsentantenhause brachte Meriman einen Antrag ein, nach welchem das Haus dem Ministerium sein Vertrauen verweigert, welches nur aus Ernannten Rhodes' bestehe. Der Arbeitsminister erklärte, wenn die Regierung von Transvaal nur verständliche Gesinnungen zeigen würde, werde die Regierung Alles thun, um einen Bruch des Friedens zu verhindern. Der holländische Deputirte griff den amwesenden Rhodes festig an. Bei der Abstimmung über den Antrag ergab sich Stimmengleichheit. Die Stimme des Sprecher gab den Ausschlag zu Gunsten der Regierung.

† Sanfibar. Eine italienische Truppe mit mehreren Askaris ist am 23. April in das Wundun-Land eingebrungen, um die Somalis zu jähzigen, welche den italienischen Consul Lechi ermordeten. Die Italiener verbrannten drei Dörfer; etwa 50 Somalis darunter zwei Mörder Lechis, wurden getödtet und 100 verwundet.

Vom Kriegsschauplatz.

* Konstantinopel. Gestern Mittag ist der erste Anbulanzzug mit 15 Waggons Vermunbten in Dedeagatsch angekommen. Von Muradli ist der 22. und von Adrianopel der 19. Militärzug nach dem Kriegsschauplatz abgegangen. Die Verwundeten des Korps im Epirus betragen 22 Bataillone.

* Athen, 30. April, 11 Uhr Abends. Die Nachricht von dem Rückzuge der Griechen in Epirus wird bestätigt. Die griechischen Truppen zogen sich gegen die Grenze hin zurück, wobei sie einen Theil der von ihnen besetzten Gebiete aufgaben, namentlich Philippadha, das nimmehr die Türken besetzt haben. Sabazura befindet sich noch in den Händen der Griechen.

* Athen, 30. April. Der heutige Kampf bei Belestino war bedeutend. Die Brigade Smolenski kämpfte gegen 8000 Türken, welche mit sehr großen Verlusten zurückgeschlagen wurden.

* Athen, 30. April. Vor seiner Abreise nach dem Lager von Pharsala legte der neue Kriegeminister dem Könige ein Dekret zur Unterzeichnung vor, durch welches der Generalstabschef Oberst Sopundzali abberufen und Oberstleutnant Ralli provisorisch zum Chef des Generalstabes ernannt wird. Das bisherige Cabinet hatte trotz seiner begünstigten Stellung Sopundzali nicht abberufen, da der Kronprinz erklärt hatte, er würde sich durch diese Maßregel persönlich betroffen fühlen. — Nach neuerdings eingegangenen Nachrichten sollen die Griechen Philippadha noch besetzt halten.

* Athen, 1. Mai. Nach weiteren Berichten aus Pharsala ging eine Abtheilung türkischer Kavallerie, von Karissa kommend, bis zur Linie Pharsala-Domelos vor. Die griechische Artillerie begann ein lebhaftes Feuer auf die Türken, die, von griechischer Kavallerie verfolgt, sich zurückzogen. Es wird geglaubt, die Türken beabsichtigen, sich Pharsala zu bemächtigen, durch die Entsendung zweier Detachements, wovon die eine von Karissa, die andere von Trifkala vormalshiren werde. Vier türkische Escadrons versuchten einen Angriff, wurden aber durch Artillerie- und Infanteriefeuer unter großen Verlusten zurückgeworfen. — Die griechische Kanonenbootsflotte im Golf von Arta beschloß die Küste von Nidropolis. Die Türken flohen.

* Pharsala, 1. Mai. An dem Sechste bei Belestino nahmen türkischerseits 8000 Mann Infanterie, 600 Mann Kavallerie und 13 Geschütze Theil. Die Türken wurden von der Brigade Smolenski zurückgeschlagen. Auf den Höhen von Karantassi wurde ein türkisches Regiment durchschlich decimirt. Mehrere 100 Freischüler unterstützten die Operationen der griechischen Truppen. Die Griechen hatten etwa 40 Tödt.

* London, 1. Mai. Eine zweite Ausgabe des „Daily Chronicle“ meldet aus Pharsala von general: Die Türken griffen am Mittwoch, Donnerstag und Freitag den Eisenbahnhauptpunkt von Belestino an. Die Angriffe waren äußerst heftig, schritten jedoch insolge Mangels an Organisation. Die Verluste der Türken sind schwer. Die griechischen Verluste werden für geringere gehalten.

* London, 1. Mai. Die „Times“ melden aus Karissa vom Mittwoch: Die in der Umgegend von Belo aufgestellte Kavallerie erwartet heute die Ankunft der Infanterie ab, um dann die Besetzung der Stadt auszuführen. Die Wehrzahl der Griechen ist auf dem Seewege nach dem Pindos abgereist.

Sprechjaal.

Unsere Stadt Nieße ist diesmal von der Maiseier nicht ganz verschont geblieben und zwar sind es die Steinmengen, die sich das geleistet haben. Nach dem Streik, der circa 10 Wochen gedauert hat und erst seit Oitern beendet ist, sollte man glauben, daß man in diesen Kreisen sich nicht schon wieder nach Feiertagen sehen würde, zumal, da diese Herren seit Anfang Februar bis Oitern Feiertage hatten. Der Verdienst scheint sonach doch ein solcher zu sein, daß man sich schon wieder einen extraen feiden Festtag gönnen konnte.

Marktberichte.

Nieße, 1. Mai. Butter per 100 Pf. 2.— bis 2.40. Ritttergutbutter 2.60 bis 2.80. Bauernbutter, gute, 2.40 bis 2.60. Rüh per Schd. 2.40. Eier per Schd 2.70 bis 3.—. Kartoffeln pr. Ctr. 2.50 bis 2.80. Roggströben per Schd. 5 bis 10 Pf. Währen per Schd. 5 Pf. Kefel per 5 Liter 5 Pf. Geb. Pflaumen per 5 Liter 1.50. Geb. Kefel per 5 Liter 1.50. Geb. Störnen per 5 Liter 1.50. Zwiebeln per 5 Liter 10 Pf. 1 Heme 2.—. 1 Paar Tauben 75 bis 90 Pf.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Ab- und Verkauf von Wertpapieren. A. Messe, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstr. Spezialreife Coupon-Einlösung. Wechsel-Discount. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte. Baareinlagen verzinse p. a.: bei täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Kündigung 3 %, dreimonatlicher Kündigung 4 %.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 1. Mai 1897.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Deutsche Fonds, Wechsel, and various bank shares.

Creditanstalt für Industrie und Handel

Riesa, Kaiser-Wilhelmsplatz 11.

Dresden, Altmarkt 13.

Actiencapital 10 Millionen Mark.

Errichtet 1856.

Reservefond 3,15 Millionen Mark.

Ab- und Verkauf aller Arten Wertpapiere, Sorten und ausländ. Valuten. Spesenfreie Einlösung aller Arten von Coupons. Discontirung von Wechseln und Devisen zu coulantesten Bedingungen.

Beschaffung und Vermittlung von Hypotheken in direkter Vertretung der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Greiz. Aufbewahrung offener und verschlossener Depots. Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

vergüten wir bis auf Weiteres bei täglicher Verfügung 2 %, bei monatlicher Kündigung 2 1/2 %, bei dreimonatlicher Kündigung 3 %, bei halbjährlicher Kündigung 3 1/2 %, bei jährlicher Kündigung 4 %.

Ein grauer Rinderschuh verloren. Weg. Bel. abg. bei K. Born, R. Wilh.-Platz. Schlaftelle frei Schanzenstr. 15, pt. rechts.

Ein Riffen-Rover neu, (von Seibel & Raumann) beschleunigt ein Pneumatic-Rover verkauft ganz billig R. Vogel, Hauptstr. 31.

Advertisement for a sewing machine, featuring an image of the machine and text describing its quality and availability.

Advertisement for 'Maenlatur' (meat products) by Max Leidholdt, located at Bahnhofsstraße Nr. 3.

Ein kleines möbliertes Zimmer und eine freundliche Schlaftelle zu vermieten Schlossstrasse 20, p. r.

Bäckerei-Verkauf. Eine nachweislich gute gehende Weiß- und Brodbäckerei mit Materialwaarenhandlung auf dem Lande sofort zu verkaufen.

Wer eine wirklich gute Nähmaschine kaufen will, wähle Seibel & Raumann, Arbeit und Material sind erster Classe.

Sommer-Maltkartoffeln, Pfd. 12 Pfg., empfiehlt Ernst Schäfer.

Ein schönes großes Edlogis ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. Kastanienstraße 51.

Schöne starke Häuser stehen stets billig zum Verkauf bei Wilh. Bielig, Rößerau.

Spazierstöcke u. Reise-Requisiten in großer Auswahl, ingleichen bin in Schmuck-sachen bestens assortirt.

Gute Speisefkartoffeln, frisch aus der Heime, sehr mehlsreich, verkauft billigst H. Korn, Kastanienstraße 61.

Früdl. Wohnung, best. aus 2 heizb. Stub., Kam., Küche und Zubehör, 1. Juli zu bez. Näheres Kastanienstrasse 1, III. L.

Alle Arten Hunde werden in Pension und Pflege genommen zu billigen Preisen bei G. Dege, Neu-Weida No. 61.

Naturheilkunde und Massage spez. für Frauenleiden durch Ida Türke, jetzt Kastanienstr. 57, pt.

Waldgott's gefäarter Citronensaft, anerkannt gutes und wohlschmeckendes Fabrikat für Speisen und als Erfrischungsmittel.

Etwa 100000 Mark sind in einzelnen Beträgen, jedoch nicht unter 5000 Mark gegen hypothekarische Sicherheit auszuliehen durch Dr. Mendel in Riesa.

Pneumatic-Rover ist billig zu verkaufen bei Wittig, Raserne II, Nr. 78.

Täglich frische selbstgefertigte Eiernudeln, Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. billiger, sowie stets frische Macaronen u. ff. Pacron-Zwieback.

Musterheil, bestes Pflanzmittel bei Husten und Heiserkeit, in Packeten à 10 Pf. zu haben bei Ernst Schäfer.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird sofort oder 1. Juni zu mieten gesucht von G. Wehner, Bismarckstr., Rößerau.

Ein wenig gebrauchtes dreitheiliges Sopha steht billig zu verkaufen bei Sattlermeister Otto Metzner, Pausitz.

Spazierstöcke u. Reise-Requisiten in großer Auswahl, ingleichen bin in Schmuck-sachen bestens assortirt.

Gasthof Delsitz, Nächsten Sonntag öffentliche Tanzmusik, Bändchen 60 Pf., Loos 5 Pf., von 4-7 Uhr Tanzverein, wozu erg. einladet K. Klug.

Wirthschafterin gesucht, Gutsbesitzerstöchter bevorzugt. Abt. mit Zeugnisabschriften bitte unter A. B. postlagernd Bentewitz zu senden.

Verkauft werden zwei ziemlich neue große Reiseförbe Kastanienstrasse 29, 1. Etg. rechts.

Haidefutter, grobes und feines, empfiehlt billigst E. Kiessling, Altmarkt.

Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz, Morgen Sonntag, den 2. Mai ladet zu ff. Kuchen und Kaffee freundlich ein Franz Lehmann.

Einem Schuhmachergehilfen sucht sofort Carl Grossmann.

Planen werden gekauft. Off. m. Preisang. unter Planen i. d. Exp. d. Bl.

Lübbenauer Sauergurken, Pfeffergurken, Senfgurken, empfiehlt Ernst Schäfer.

Gasthof Pausitz, Morgen Sonntag lade zu Kaffee u. ff. gutem Kuchen freundlich ein Os. Hettig.

Einem Stellmachergehilfen zum sof. Antritt sucht Carl Rothmann.

Pa. Mariafheiner Braunkohlen offerirt billigst ab Schiff C. Ferd. Hering.

Pflege Dein Haar! Schönheit der Damen ist ein volles üppiges Haar. Großartiger Erfolg der balsamischen Kopfwäsungen mittels neuester Special-Apparate.

Einem Schneidiergehilfen sucht Emil Hofmann, Neu-Weida.

Ein ganz wenig gebrauchter Pneumatic-Rover ist sofort billig zu verkaufen. Poppitzerstraße 17, 2. Et. rechts.

Ein kräftiger Hausbursche, von 17-18 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird bei gutem Lohn gesucht. Otto Lange, Dekonom, Truppen-Übungs-Platz Reithain.

Einem Buchhalter, militärischer, in versch. Branchen erf., sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung per 15. Juni od. 1. Juli. Gefl. Off. u. K. S. in die Exped. d. Bl. erb.

Rosengarten Grödel, unter Benutzung der Moriger Fährte von Riesa aus in 40 Minuten zu erreichen, bietet zur Baumbuth angenehmen Aufenthalt und empfiehlt selbstgebackenen Kuchen, Malzbrot, 1. Calm, Lager und Gräber, sowie div. Speisen.

Einem Schneidiergehilfen sucht Carl Grossmann.

Einem Schneidiergehilfen sucht Carl Grossmann.

Einem Schneidiergehilfen sucht Carl Grossmann.

Einem Schneidiergehilfen sucht Carl Grossmann.

Einem Schneidiergehilfen sucht Carl Grossmann.

Einem Schneidiergehilfen sucht Carl Grossmann.

Einem Schneidiergehilfen sucht Carl Grossmann.

Einem Schneidiergehilfen sucht Carl Grossmann.

Einem Schneidiergehilfen sucht Carl Grossmann.

Auktion im „Weißen Schloß.“

Mittwoch, den 5. Mai von Vormittags 9 Uhr an
kommen nachverzeichnete Gegenstände zur Versteigerung: Schränke, Tische, Stühle, Sopha, mehrere Spiegel, 1 Nähmaschine, 1 Schleifstein, Sensen mit Sämen, 1 neuer Säulentisch, 1 Tisch, 1 Komode, Kleidungsstücke und andere Wirthschaftsgegenstände mehr.
Erst Müller, Auktionator.

Geschäfts-Gründung.

Hierdurch beehre ich mich den geehrten Einwohnern von Riesa und Umgegend anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage das

Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft

vorm. Richard Jäger, Kasanienstr. Nr. 100 übernommen habe und werde ich jederzeit bemüht sein, die mich beehrende Kundschaft in jeder Weise zufrieden zu stellen und bitte um gütigen Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Riesa, am 30. April 1897. **Paul Labitzke.**

STADT-PARK.

Morgen Sonntag Eröffnung des Park-Restaurants; von 10—12 Uhr
Grosses Fröhschoppen-Concert.
Empfehle ff. Biere, ff. Maitrank, sowie selbstgeb. Kuchen und Kaffee.
Hochachtungsvoll G. Herrmann.

Schützenhaus Riesa.

Sonntag, den 2. Mai zur prachtvollen Baumbloth
1. Großes Garten-Frei-Concert,
Anfang 3 Uhr, Ende 7 Uhr, verbunden mit
öffentlicher Ballmusik,
Anfang 6 Uhr. Tanzbändchen. Damen-Entrée frei.
Hierzu ladet freundlichst ein **E. Zimmer.**

Hotel Höpfner.

Im hochfein gemalten, prachtvollen Saale.
Morgen Sonntag von Nachmittag 6 Uhr an
öffentliche Ballmusik,
Tanztour 10 Pfg., wozu ergebenst einladet **Robert Höpfner.**

Gasthof Zschalk.

Sonntag, den 2. Mai, Nachmittags 5 Uhr
Gr. Militär-Concert und Ball
von der Kapelle des 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32. Direktion: Fr. Gehrmann.
Hochachtungsvoll **E. Bernhardt.**

Gasthof Mergendorf.

Sonntag, den 2. Mai a. c.
Große starkbesetzte Ballmusik,
gespielt von der Kapelle des 3. Feld-Art.-Regt. Nr. 32. Von 4—7 Uhr **Tanzverein** (von 7 Uhr an auch Tanzbändchen) werde mit verschiedenen Speisen und Getränken, sowie Kaffee und guten Kuchen bestens aufwarten.
Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll **D. Hühlein.**

Gasthof Gohlis.

Sonntag, den 2. Mai öffentliche
Ballmusik, 4 bis 7 Uhr Tanzverein,
wozu ergebenst einladet **F. Kunze.**
NB. **Bequeme Dampfschiffverbindung.**
Unsere fester von Herrn A. Bohácel verwaltete Agentur für Riesa und Umgegend haben wir auf
Herrn G. Osw. Hebestreit,
Gartenstrasse II, II.,
übertragen.
Der genannte Herr ist zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen sowohl, als auch zur Ertheilung von Auskünften in allen unsere Bank betreffenden Angelegenheiten gern erbödig.
Allgemeine Renten-Capital- und Lebens-Versicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig.

Für die während des Krankenlagers und beim Tode unsres lieben Vaters so vielseitig bewiesene, den Verschiedenen ehrende Antheilnahme, sowie für die überaus reichen Blumen-spenden sagen wir hiermit

aufrechtigsten Dank.

Riesa, am 1. Mai 1897.

Die Familien
**Zeidler
Helm
Mieth.**

Winter & Reichow, Maschinenfabrik,

RIESA a. ELBE

halten auf Lager die vollkommensten **Stahl-Grasmäher**, combinirte **Gras- und Getreidemäher**, **Tiger-Stahl-Heuwendeln**, **Rechen** und **Gasmaschinen**. Garantie für Haltbarkeit, bestes Material, Dauerhaftigkeit, Einfachheit, leichter Gang, größte Leistungsfähigkeit und tadellose Arbeit.

Die

in
farbigen

und schwarzen
Kleiderstoffen,

sowie allen modernen
Besatzartikeln,

Jaquettes, Kragen, Capes,
Costumes,

Regen- und Staubmänteln,
Mädchengarderoben,

Unterröcken, Blousen,

sind in umfangreichster, gediegener Auswahl auf
Lager.

Max Barthel.
Riesa.

Frühjahrs- und Sommer-Moden

7 Meter Sommerstoff für M. 1.95 Pfg.

6 Meter Sommer-Nouveauté, doppeltbreit, für M. 3.30 Pfg.
7 „ Mouseline laine, gar. reine Wolle, „ 4.55 „
sowie allernueste Mohair, Piqué, Cachemir, Carreaux, Lenons, Vigoureux, schwarze und weisse Gesellschafts- und Waschestoffe etc. etc.
in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen versenden
in einzelnen Metern franco in's Haus.
Muster auf Verlangen franco. — Modebilder gratis.
Versandthaus: **OETTINGER & Co., Frankfurt a. M.**
Separat-Abtheilung für Herrenstoffe.
Burkin von M. 1.35 Pfg., Cheviot von M. 1.95 Pfg. an pr. Meter.

Stahinger's Naturheilanstalt in Gröna i. Sa.

Dr. Dittmer, Chir.-Arzt. Dr. Ostrowski, Assist.-Arzt.
Das ganze Jahr geöffnet. Großer Luftbadeparc, Lusthütten-Colonie. Anwendung sämmtl. physikalischer-blütlicher Heilfactoren. Beste Curerfolge. Illustr. Prosp. frei.
Bert. Stahinger, Besitzer.

Tod allem Ungeziefer

durch **Braich's überseeisches Pulver**, welches bedeutend stärker als viele andere Insectenvertilgungsmittel, nicht nur bekämpft, sondern sofort tötet. Wer daher mit Anderem keinen Erfolg hatte, probire dieses vorzügliche, sicher wirkende Pulver.
Dosen à 30 Pf., 60 Pf., 1 Mt. und 1.50 Mt. bei **Ottomar Bartsch** und **A. B. Hennicke.**

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.

(Feuerversicherung.)
Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Ergebnissen des Rechnungsbilanzjahres für das Jahr 1896:
Begebenes Grundkapital M. 6 000 000. —
Prämien, Gebühren und Zinsen in 1896 2 641 417. 42
Kapital- und Dispositionsreserve 700 000. —
Prämien-Reserve für eigene Rechnung 794 581. 65
Versicherungen in Kraft Ende 1896 1 619 793 602 Mark.
Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Maschinen und Vorräthe, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brands-, Blitz- und Explosionschäden.
Zur Vermittelung von Versicherungen sind stets gern bereit
Herrn. **Müglig son** in Riesa,
Otto Hoffmann in Großenhain, **Rich. Naumann**, i. Fa. Emil Röber Nachf. i. Döbhu.
Herrn. **Classe** in Weihen, **Adolf Röhl** in Lommatsch.

Gasthof Leutewitz.

Nächsten Sonntag, den 2. Mai
öffentliche Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **H. Schuricht.**

Gasthof Bobersien.

Sonntag, den 2. Mai große
Caroussel-Verlustigung
bei herrlicher Baumbloth und großartiger
Abend-Illumination. — Ergebenst ladet ein
G. Zausche.

Gasthof Jahnshausen.

Sonntag, den 2. Mai ladet von 4 bis
8 Uhr zum **Tanzverein**, später zur **Tanz-**
musik, sowie zu **Kaffee** und **guten Kuchen**
ganz ergebenst ein **Reinh. Heinze.**

Gasthof Boritz.

Sonntag, den 2. Mai
starkbesetzte Ballmusik,
wozu herzlich einladet **Max Weber.**

Restaurant z. Bürgergarten

empfehle morgen Sonntag
ff. Kaffee und sehr guten Kuchen,
sowie vorzügliche Biere; sehr angenehmer
Aufenthalt im Garten bei voller
Baumbloth. Dazu ladet ergebenst ein
Ernst Heinrich.

Doppel-Kopp-Club Bergner's Restaurant.

Sonntag Abend 9 Uhr ein **Fähchen**
und Beginn des **Spiels.**
Hierzu 1 Seilage.